



Auf einmal war alles ganz anders. Dennoch.

Weltweit, in unserer "gewohnten" Kirchenatmosphäre bis hin zu jedem Einzelnen von uns in seinem privaten Umfeld prägt Covid19, bzw. das Corona-Virus den Sonn- und Alltag. Jetzt mit Musik Brücken zu bauen ist Herausforderung und Möglichkeit zugleich.

Euch allen "gesegnete & gesunde Osterzeit@home".

Interview aktuell

Fragen an die Kirchenmusikabteilung zur aktuellen Lage.

Jennifer Jendral führte ein Interview mit Gerrit Junge

Welche musikalischen Projekte und Aktionen sind von der aktuellen Situation betroffen?

Wir hatten für die nächsten Wochen verschiedene größere und kleinere Musikformate von Seiten der Kirchenmusikabteilung geplant und mit organisiert.

Da sind Veranstaltungen wie die Kindersingtage in den Osterferien, Chorleitungsschulungen, diverse Chortage oder Schulungsveranstaltungen für Orgel oder Gitarre. Darüber hinaus sollten von unseren überregionalen Ensembles – und im übrigen natürlich von diversen Chören und Orchestern in der gesamten Gebietskirche – gerade in der Passionszeit Konzerte stattfinden. All dies haben wir selbstverständlich abgesagt.

Bei vielen Veranstaltungen nehmen wir uns vor, diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen, jedoch müssen wir die weitere Entwicklung erst einmal abwarten, da wir weit in die Zukunft planen und an vielen Stellen der Kalender auch jetzt schon voll ist. Wir werden sicherlich erst in einigen Wochen oder Monaten klarer sehen und Entscheidungen treffen können.

Wie geht ihr in der Abteilung nun mit der neuen Situation um? Welche Aufgaben gibt es zu bewältigen?

Für uns bedeutet es zunächst einmal die Rückabwicklung vieler Veranstaltungen. Damit verbunden ist die Information der

Teilnehmer, Stornierungen von Räumlichkeiten und Unterkünften, Rücküberweisung von Teilnehmerbeiträgen.

Gleichzeitig wollen wir aber auch Perspektiven schaffen und schauen mit den Verantwortlichen in den Bezirken und Gemeinden wie wir die Energie, die in nun nicht stattfindende Veranstaltungen geflossen ist noch erhalten können und Lösungen für die Zukunft finden. Dabei treffen wir natürlich auf Enttäuschungen, aber auch durchweg auf viel Verständnis und Offenheit.



Gibt es bereits alternative Ideen, wie man unseren Mitgliedern dennoch musikalisch etwas bieten könnte? Z.B. das Streamen eines Konzerts oder Angebote wie „offenes Singen“ für Zuhause? Welche Herausforderungen sind mit solchen Angeboten verbunden?

Im Netz findet man ja viele interessante Ansätze, wo jetzt einzelne Musiker oder kleinere Ensemble Konzerte streamen. Das finde ich klasse. Wir sind im Augenblick in der Kirchenmusikabteilung jedoch noch stark mit den administrativen Dingen beschäftigt, dass wir in dieser Hinsicht noch eher in den Anfängen stecken.

Wir arbeiten an einfachen online-Schulungsmodulen z.B. im Bereich der Musiktheorie und Gehörbildung, oder an online-Gemeinschaftsveranstaltungen, bei denen die Teilnehmer zuhause mitsingen oder - musizieren können. In wie fern das aber tatsächlich in absehbarer Zeit so tauglich ist, dass es über einen ersten „Notbehelf“ hinausgeht, das kann ich im Augenblick noch nicht sagen.

**+++ Last Minute Info +++ Last Minute Info +++
1. Webinar startet am 18. April**

Schwerpunkt: Musiktheorie & Gehörbildung

Zielgruppe sind Chorleiter*innen und Organist*innen. Genaue Inhalte im Stundenplan unter www.seminare.nak-nordost.de. Maximal 15 Teilnehmer für jede der beiden angebotenen Leistungsgruppen, techn. Anforderungen: PC/Laptop oder Tablet, Zoom-App, Erwünschtes Arbeitsmittel: Piano/Klavier

Wir sehen aber auch, dass es gar nicht unbedingt unserer Initiative bedarf, da es bereits zahlreiche Angebot in dieser Hinsicht gibt. Ich nehme an, das wird sich in nächster Zeit auch noch deutlich steigern. **Vielleicht ist es ein guter Anlass, wieder einmal Hausmusik neu zu kultivieren, zu praktizieren und diese mit anderen zu teilen.**



weiter auf Seite 2

Interview aktuell

Durch die aktuelle Situation entwickeln sich im kirchlichen Bereich vermehrt digitale Lösungen und neue Ideen. Könnte diese Situation auch neue Wege der Digitalisierung im Bereich der Musikabteilung eröffnen? Gibt es dazu bereits Ideen?

Im Kern ist das Musikmachen analog und braucht das handwerkliche, räumliche und emotionale Tun an einem Ort und in einem gemeinsamen Kontext.

Im logistischen Bereich denke ich, dass die Digitalisierung noch viel für uns bereit hält, was wir noch nicht ausschöpfen. Zusammenkünfte über Video-konferenzen, digitale Noten, Organisations- und Kommunikationsformen sind Bereiche, wo wir noch viel Luft nach oben haben und die bestimmt Themen der Zukunft sein werden.

Welche Chancen und welche Herausforderungen siehst du persönlich für unsere Kirche im Umgang mit dieser Situation?

Ich glaube, dass der kluge Ausspruch von Helmut Schmidt: „In der Krise beweist sich der Charakter“ auch für uns gilt.



Es gilt einerseits mit Bedacht, Umsicht und Achtsamkeit alle nötigen Vorkehrungen und Maßnahmen zu treffen, die sinnvoll und wichtig sind.

Andererseits müssen in einer solchen – von uns allen noch nie erlebten – Situation auch die sonst von uns proklamierten Glaubensgrundsätze und –überzeugungen gelten.

Konkret meine ich damit, dass wir einerseits innerhalb unserer prozessorientierten Abläufe aus einer solchen Stresssituation lernen müssen und schauen, wie funktionieren unsere Krisenmechanismen.

Das halte ich für essentiell wichtig! Zum anderen ist das für uns als Kirche auch die Möglichkeit – und Verpflichtung! – in dieser Zeit authentisch unseren Glaubens-geschwistern Halt zu geben, Zuversicht zuzusprechen und sie in ihren Ängsten und Bedürfnissen an- und ernst zu nehmen. Wenn uns das gelingt, dann hilft uns das auch über die Krise hinaus, noch enger und geschwisterlicher zusammen zu rücken.



Hinweise aktuell

Aus gegebenem Anlass und aufgrund der Gesamtlage in Anbetracht des Corona-Virus' sind alle Kursformate der Musikkurse, Abrufveranstaltungen, Mitmachangebote und Schulungsangebote **bis Ende Mai 2020 abgesagt**.

Dementsprechend fallen auch alle Konzerte, Werkstattkonzerte, musikalische Veranstaltungen aller Art etc. bis Ende Mai 2020 aus.

Wir bedauern das sehr, sehen aber keine Alternative zu dieser Entscheidung. Sobald sich die Lage entspannt hat, informieren wir euch, wie es weitergeht.

Ein Hinweis: Es ist derzeit bitte von Überweisungen von Kursgebühren abzusehen, da die Beiträge einzeln erstattet werden müssten.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Stets aktualisierte Infos zu allen Kursen unter www.seminare.nak-nordost.de

Impressum:

Neuapostolische Kirche in Nord- und Ostdeutschland
Curschmannstraße 25 | 20251 Hamburg
Newsletter abbestellen über E-Mail an kirchenmusik@nak-nordost.de

Neuapostolische Kirche
www.nak-nordost.de

